

Themen im  
**Gemeinderat**  
**2023**

## Themen im Gemeinderat – 01/2023

**Beim Elektrizitätswerk Goldbach – Hösbach GmbH und Co. KG gab es einen Wechsel in der Geschäftsleitung.** Herr Alex Schalkhas ist zum Ende des letzten Jahres in den Ruhestand gegangen. Herr Thomas Vollmuth ist seit dem 01.01.2023 neuer Geschäftsführer der Gesellschaft und wird sich gleich zu Beginn der Sitzung am Freitag dem Goldbacher Gemeinderat vorstellen. Das EWG Goldbach-Hösbach versorgt in den Gemeinden Goldbach, Unterafferbach, Hösbach, Wenighösbach, Feldkahl, Rottenberg und Winzenhohl die Einwohner und die Unternehmen mit Strom und Erdgas, zudem übernimmt das es als Dienstleister für die beiden Gesellschafter-Gemeinden Goldbach und Hösbach die Kassengeschäfte für die Wasser- und Abwassergebühren.

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

Ohne Energiewende kann der Klimawandel nicht gestoppt werden. Erneuerbare Energien sind eine zentrale Säule der Energiewende.

Unsere **Energieversorgung soll durch den Ausbau der Erneuerbaren klimaverträglicher und unabhängiger von fossilen Energieimporten werden.**

Im Juli 2022 wurde gesetzlich festgelegt, dass die erneuerbaren Energien im überwiegenden öffentlichen Interesse liegen und der öffentlichen Sicherheit dienen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat sogleich in der Septembersitzung 2022 die Verwaltung beauftragt eine sogenannte „**Weißflächenanalyse**“ in Auftrag gegeben, um Potenzialflächen **für Freiflächen-Photovoltaikanlagen** innerhalb der Gemarkung Goldbach und Unterafferbach zu untersuchen und diese zu definieren. Im Rahmen einer Weißflächenanalyse werden konkrete Standorte identifiziert, die zum Beispiel als Freiflächen-Photovoltaikanlagen geeignet sind. Am Freitag wird die beauftragte Firma die Ergebnisse der Prüfung vorstellen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt am Freitag befasst sich mit dem **Klimawandel.**

Durch den Klimawandel ist mit vermehrtem Starkregen zu rechnen.

Die Hochwasserereignisse in der letzten Zeit, haben gezeigt, wie wichtig es ist, Hochwasserrisiken zu kennen und diese so weit wie möglich zu minimieren.

Das Bayerische Wassergesetz verpflichtet die Wasserwirtschaftsämter, die Überschwemmungsgebiete in Bayern zu ermitteln und zu kartieren. Die Grundlage für die Ermittlung ist das sogenannte 100jährige Hochwasser, HQ100. Mit den Karten wird eine Entscheidungshilfe für kommunale Planungen und persönliche Vorsorgemaßnahmen für jeden Einzelnen geschaffen. Das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg hat das Verfahren zur Festsetzung des Überschwemmungsgebiets der Aschaff 2014 gestartet und wird diesen mit dem Erlass einer Verordnung demnächst abschließen. Die Darstellung des Extremhochwassers ist wichtig für die Vorbereitung des Katastrophenschutzes und der Betroffenen.

Durch geeignete Vorkehrungen können Sachschäden verringert und Menschenleben gerettet werden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

# Themen im Gemeinderat – 02/2023

Die **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2023** - mit Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan 2022-2026 – stehen auf der Tagesordnung. Die Aufstellung und Verabschiedung eines Haushalts - die Voraussetzung für die Arbeit der kommunalen Verwaltung - ermächtigt erst die Verwaltung Ausgaben bzw. Auszahlungen zu tätigen. Es ist das Planungswerk für alle voraussichtlichen Aufwände und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen der Kommune im Haushaltsjahr.

Mit 44.806.559 € schließt der Haushaltsentwurf 2023 ab, darin sind Ein- und Ausgaben für den Verwaltungshaushalt von 30.952.335 € und für den Vermögenshaushalt von 13.854.224 € enthalten. Das sind rund 3.7 Mio. € weniger als 2022. Das umfangreiche Zahlenwerk wurde im Vorfeld den Fraktionen zur Verfügung gestellt und der Stellenplan, sowie der Investitionsplan wurden in den jeweiligen Ausschüssen (Haupt-, Finanz-, Bauausschuss) vorberaten und gebilligt. Unser Kämmerer und unsere Bürgermeisterin werden zu den Einzelheiten des Haushalts am Freitag Rede und Antwort stehen. Sicherlich interessant für Zuhörer/innen, einen Überblick über die finanzielle Situation und den weiteren Vorhaben unserer Heimatgemeinde zu bekommen. Die Fraktionen werden am Freitag ihre Stellungnahmen zum Haushalt abgeben. Strittige Punkte sind kaum zu finden, wurden doch alle Investitionen mehrheitlich im Gremium beschlossen und im Verwaltungshaushalt ist vieles tariflich oder gesetzlich geregelt.

Für unser größtes Projekt der nächsten Jahre, die **Generalsanierung der Grund- und Mittelschule, stehen** am Freitag wieder **Entscheidungen an**. Diesmal sind es die künftigen Pflasterflächen. Das planende Ingenieurbüro wird sowohl die Pflastervarianten, als auch die Verlege-Varianten zur Entscheidung vorstellen.

Des Weiteren stehen **Anpassungen der Entgelte für das Waldschwimmbad** auf der Tagesordnung. Hier werden die Preise unter anderem für Rentner, Studenten, Jugendliche, Familien angepasst, sowie die Preise für die 12er- und Saisonkarten. Die bestehenden Rabatte für den Vorverkauf sollen beibehalten werden. Der Rabatt für Ehrenamtliche soll auf 20% angehoben werden.

Weitere Diskussionspunkte am Freitag sind der **Entwurf der Haushaltssatzung des ZWA** (Zweckverband zur Wasserversorgung der Aschafftalgemeinden) und die **Zustimmung** des Marktes Goldbach **zu einem vorzeitigen Baubeginn einer neuen Energiezentrale** auf dem Gelände der DS Smith in Aschaffenburg.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

## Themen im Gemeinderat – 03/2023

2008 wurde Goldbach im Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ aufgenommen. Ziel des Städtebauförderungsprogramms ist es ein Ortskern mit vielen Begegnungs- und Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen und der demographischen Entwicklung Rechnung zu tragen. Bund und Länder unterstützten dabei zwischen 2002 und 2019 die Stärkung der Innenstädte, die Vermeidung perforierter Stadtstrukturen, die Schaffung eines bedarfsgerechten Wohnungsangebots, die Revitalisierung von Brachen sowie den Erhalt eines intakten Gemeinwesens.

Seit 2020 gehen die bisherigen Förderinhalte des Programms Stadtumbau vollständig im neuen **Programm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“** auf.

Das neue Bund-Länder-Programm geht über das bisherige hinaus. Es setzt einen Schwerpunkt bei der Brachflächenentwicklung zur Unterstützung des Wohnungsbaus bzw. zur Entwicklung neuer Quartiere. Umweltbezogene und ökologische Aspekte wie die z.B. die Klimafolgenanpassung sollen noch stärker berücksichtigt werden. Bis zum 31.12.2022 wurde der Markt Goldbach vom Architekturbüro Professor R. Gebhardt bei der Sanierungsplanung und -beratung unterstützt. Nun gilt es ein Nachfolgebüro zu beauftragen. Am Freitag stellen sich verschiedene Architekturbüros dem Gemeinderat vor. Die **Vergabe des Planungsauftrags** erfolgt dann im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die **Überarbeitung des Bebauungsplanes „Ziegeleien“** steht auch auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat hat vor geraumer Zeit die Überprüfung alter Bebauungspläne beschlossen. Der Bebauungsplan „Ziegeleien“ stammt aus dem Jahre 1982 und soll überarbeitet und den aktuellen städtebaulichen Ansprüchen angepasst werden. Potenziellen Bauherren wird ein größerer Gestaltungsspielraum eingeräumt und das kostengünstigere Genehmigungsverfahren kommt öfter zur Anwendung, d.h. man muss nicht lange auf eine Genehmigung warten, wenn man sich an die Vorgaben des Bebauungsplanes hält.

Zum 1. September steigen die **Gebühren für die Mittagsverpflegung** in der offenen Ganztagschule der Mittelschule Goldbach. Die Gebühren für das Mittagessen in der OGS der Mittelschule werden in Form von Pauschalen von den Eltern entrichtet. Die Cateringfirma erhöht zum September die Preise, deshalb muss die Kindertageseinrichtungsgebührensatzung „KitaGebS“ angepasst und **durch den Rat beschlossen werden**.

Im letzten Top der Sitzung erfolgt ein **Sachstandbericht über die Bedarfsplanung der Schulkindbetreuung in Goldbach**. Der Bund hat mit dem Ganztagsförderungsgesetz ab dem Schuljahr 2026/2027, einen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkindern beschlossen. Zunächst sollen alle ersten Jahrgangsstufen und bis 2029 soll jedes Grundschulkind von der ersten bis vierten Klasse einen Anspruch auf Ganztagesbetreuung haben. In Goldbach sind zur Zeit 64% der Grundschulkindern in der Nachmittagsbetreuung und aufgrund der bereits bekannten Anmeldezahlen für das nächste Schuljahr und der hohen Geburtenzahlen der Jahrgänge 2016/2017 wird wohl eine Unterdeckung der Betreuungsplätze entstehen, der man entgegenwirken muss. Die Verwaltung wird am Freitag die verschiedensten Überlegungen darstellen, wie die Lösung aussehen könnte und dem Rat zur Diskussion stellen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

## Themen im Gemeinderat – 04/2023

Die **Generalsanierung der Grund-, Mittel- und offenen Ganztagschule und Schulturnhalle** sind Thema. Dieses Projekt stellt für den Markt Goldbach die kostenmäßig größte Herausforderung seiner Geschichte dar und wird uns die nächsten Jahre immer wieder beschäftigen. Der erste Bauabschnitt könnte bis Ende 2024 erreicht werden, so dass mit dem zweiten Bauabschnitt schon im April/Mai 2024 begonnen werden sollte, um einen unterbrechungsfreien und schnellen Fortgang der Bauarbeiten zu gewährleisten. Am Freitag **stellt das Architekturbüro Ritter und Bauer den aktuellen Planungs- und Kostenstand vor**. Der Gemeinderat wird über das weitere Vorgehen abstimmen. Auf Grund gemeinsamer Heiz- und Elektroverteilungen der beiden Schulen wird der Rat, unter anderem über das Vorziehen von Technikwerken aus den nächsten Bauabschnitten 3 und 4, zu entscheiden haben.

Des Weiteren werden die **Wirtschaftspläne für 2023 des Elektrizitätswerks Goldbach-Hösbach GmbH & Co KG** den beiden Gesellschaftern, Markt Goldbach und Markt Hösbach, zur Kenntnis vorgelegt.

Die ersten Buchungen des neuen Grillplatzes haben gezeigt, dass hier und da noch **Ergänzungen sowohl in der Nutzungsordnung der Grillplätze, als auch in der Entgeltordnung der gemeindlichen Sport- und Kulturbetriebstätten** nötig sind. Deshalb wird der Rat über die eingearbeiteten Ergänzungen abstimmen. Gemäß Geschäftsordnung des Marktes Goldbach ist für Erlass, Änderungen, Aufhebung von Satzungen oder Verordnungen der Marktgemeinderat zuständig.

Alle 5 Jahre müssen, gemäß Gerichtsverfassungsgesetz, die Gemeinden eine **Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen** aufstellen. In die Vorschlagslisten des Bezirks des Amtsgerichts sind mindestens doppelt so viele Personen aufzunehmen, wie als erforderliche Zahl von Haupt- und Ersatzschöffen nach § 43 bestimmt sind. Die Verteilung auf die Gemeinden des Bezirks erfolgt durch den Präsidenten des Landgerichts (Präsidenten des Amtsgerichts) in Anlehnung an die Einwohnerzahl der Gemeinden. Der Markt Goldbach hat dem Amtsgericht Aschaffenburg für die Wahlperiode 2024-2028 zwölf Personen vorzuschlagen. Die Gemeinde hat über die sozialen Medien, Internet und Mitteilungsblatt einen Bewerbungsauftrag gestartet und es haben sich 26 Personen beworben. Der Marktgemeinderat wird über die Vorschlagsliste entscheiden.

Abschließend hat der Gemeinderat über den **Antrag des Marktgemeinderats Andreas Parr auf Niederlegung seines Amtes zu beschließen**.

Eine formelle Feststellung, da seit der Kommunalwahl 2014 ein Mandat ohne Angaben von Gründen niedergelegt werden kann. Wir bedauern die Entscheidung des Kollegen Andreas Parr und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

## Themen im Gemeinderat – 05/2023

In der Mai-Sitzung stehen unter anderem die **Budgetberichte** der verschiedenen Verwaltungseinheiten auf der Tagesordnung. Für Feuerwehren, Bauhof und Forst, Bäderbetriebe, Grund- und Mittelschule und Kindergarten Rasselbande werden die Ergebnisse für 2022 vorgestellt. Die Ergebnisse geben darüber Auskunft, wie die einzelnen Stellen im vergangenen Jahr mit dem ihnen zur Verfügung gestellten Geldern gewirtschaftet haben.

Wie immer zur Jahresmitte wird die **Jahresrechnung** vorgestellt und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung übergeben. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Stands des Vermögens zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Weitere Themen sind die **Beratungen über die Kanal- und Abwassergebühren und die Wassergebühr in Goldbach**. Kommunale Wasserversorgungseinrichtungen unterliegen dem Kostendeckungsprinzip d.h. die Gemeinden dürfen mit ihrer Anlage weder Gewinne erzielen, noch dürfen sie sie mit allgemeinen Haushaltsmitteln subventionieren, deshalb werden alle drei Jahre diese Gebühren neu kalkuliert. Das Kostendeckungsprinzip verlangt, dass das veranschlagte Gebührenaufkommen die voraussichtlichen Kosten der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung nicht übersteigen, sondern regelmäßig decken soll.

Der Rat entscheidet am Freitag über eine Beteiligung Goldbachs an der **Gründung einer interkommunalen Gesellschaft (Regionalwerk)** zur Betätigung im Bereich der **Stromerzeugung und -versorgung**. Die Energiewende ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Kommunen sollen die Vorgaben der Bundesregierung und der Staatsregierung umsetzen und den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, bietet es sich an, mit Hilfe einer gemeinsamen, rein kommunalen Gesellschaft der 32 Landkreisgemeinden und der Landkreis Aschaffenburg die Energieversorgung vor Ort selbst in die Hand zu nehmen und durch das Regionalwerk Projekte in den beteiligten Gemeinden zu entwickeln und z.B. den Netzausbau vorantreiben.

Topthema dürfte am Freitag aber die **Schaffung einer Kurzgruppe zur Schulkindbetreuung** sein. Der Ausbau und die Angebotsstruktur der Kindertagesbetreuung stehen seit langem im Zentrum des öffentlichen Interesses und sind eine Grundvoraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Markt Goldbach hat die Schulkindbetreuung in den letzten Jahren stetig ausgebaut und den Betreuungsbedarf immer abdecken können. Die Anmeldungen zur Schulkindbetreuung in der Grundschule für das kommende Schuljahr haben aber gezeigt, dass eine weitere Gruppe notwendig sein wird, um möglichst vielen Goldbacher Familien einen Betreuungsplatz in der Schule anzubieten. Die Verwaltung hatte schon im März auf diese Problematik hingewiesen und wird am Freitag mögliche Lösungsansätze dazu vorstellen, um die Schulkindbetreuung in Goldbach weiterhin sicherzustellen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

## Themen im Gemeinderat – 06/2023

Viele **Kinder** in einer Gemeinde sind ein Segen, aber das bedeutet auch, dass ausreichend Betreuungsplätze vorgehalten werden sollten. Aufgrund der hohen Geburtenzahlen mussten in Goldbach schon mehrere Interims-Kinderbetreuungsgruppen eingerichtet werden. Um den zusätzlichen Betreuungsbedarf auch langfristig sicherzustellen ist es erforderlich, dass **weitere Plätze zur Betreuung** geschaffen werden. So wird am Freitag über eine **Sanierung und oder Erweiterung der KiTa Arche Noah** beraten. Die letzte Sanierung fand in den neunziger Jahren statt und eine Erweiterung um eine Gruppe wäre auf dem Gelände auch möglich. Am Freitag diskutiert der Rat über das weitere Vorgehen.

Die Aufgaben einer Gemeinde sind sehr vielfältig. Neben der Bewirtschaftung von öffentlichen Anlagen werden unter anderem auch Kindertageseinrichtungen, Schulen, Freibäder oder Friedhöfe unterhalten. Für die Benutzung dieser Einrichtungen erhebt die öffentliche Hand Steuern, Gebühren und Abgaben. Mit diesen Einnahmen soll der Verwaltungsaufwand der kommunalen Leistungen gedeckt werden. Die Institutionen sollen ihre kommunalen Leistungen kostendeckend bereitstellen und dafür sorgen, dass die Gebühren weder zu hoch noch zu niedrig liegen. Ziel des Kostendeckungsprinzips ist eine sparsame Haushaltsführung. Alljährlich werden die Gebühren und Beiträge für die verschiedensten Einrichtungen und die entsprechenden Satzungen des Markt Goldbach dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

Außerdem stehen diverse Änderungen und Anpassungen auf der Tagesordnung, diese betreffen **Gebühreanpassungen bei den Krippengebühren und die Zuschüsse für die Übergangskinder ab September 2023**. Übergangskinder sind die Kinder, die zwischen Januar und September eines Jahres drei Jahre alt werden, jedoch erst ab September den Zuschuss des Freistaates in Höhe von 100 € erhalten. Familien können für diesen Zeitraum allerdings für diesen Zeitraum das Bayerische Krippengeld in Höhe von 100 €/Monat beim Zentrum Bayern, Familie und Soziales beantragen.

Auch die **Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer** stehen zur Diskussion. Die Hebesätze für die Realsteuern müssen vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung vom Gemeinderat beschlossen werden, damit diese in die Haushaltssatzung eingearbeitet werden können.

Angepasst sollen auch die **Preise der monatlichen Pauschale für den Atemschutzgerätepool** und die neuerliche Änderung der **Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Verkehrsflächen** des Marktes Goldbach. Seit dem 01.01.2023 unterliegt der Markt Goldbach in einigen Bereichen der Umsatzsteuerpflicht und muss diese auch an den Bürger weitergeben. Diese Satzungen werden entsprechend ergänzt.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

## Themen im Gemeinderat – 07/2023

Zur Mitte des Jahres stehen die **Berichte der einzelnen Budgetstellen** auf der Tagesordnung. Wie sind sie bisher mit den zur Verfügung gestellten Budget zurechtgekommen? Die Halbjahresberichte der Forstverwaltung, Feuerwehren, Schulen und Kindergarten Unterafferbach, sowie Bäder und Bauhof vorgestellt. Die Gemeinderäte haben die Möglichkeit sich die einzelnen Positionen erläutern zu lassen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt ist der **Sachstandbericht zum Forstwirtschaftsjahr**. Unser Förster wird über den Zustand des Goldbacher Waldes berichten. Hier im Besonderen über die Schwierigkeiten im Umgang mit Schädlingen und Krankheiten, aber auch über die Wiederaufforstung mit klimatoleranten Baumarten.

Dann folgt die **Entgeltordnung für die gemeindlichen Sport- und Kulturbetriebsstätten sowie die Änderung der Plakatierungsverordnung**. Diese stehen alljährlich auf der Tagesordnung, da sie immer den aktuellen Anforderungen entsprechen sollten.

Am interessantesten dürfte aber die Entscheidung des Rates über den **Verkauf gemeindlicher Bauplätze** sein. Fünf Bauplätze aus dem Neubaugebiet und ein Bauplatz in der Schlesienstr. werden von der Gemeinde veräußert und aus der sozialen Bindung herausgenommen. Diese werden, vorausgesetzt der Rat entscheidet am Freitag entsprechend, in Höhe des geltenden Bodenrichtwertes verkauft. Dies dürfte vor allem diejenigen interessieren, die letztes Jahr keinen Zuschlag für einen Bauplatz bekommen haben. In diesem Zusammenhang wird auch über die Erweiterung der Ausschreibung entschieden werden, d.h. die Bauplätze sollen über das Mitteilungsblatt und Homepage der Gemeinde auch über Makler und oder Internetplattformen angeboten werden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

## Themen im Gemeinderat – 08/2023

Die Themen der August-Sitzung:

Vorstellung der **Ergebnisse zur Fortschreibung des Verkehrsgutachtens**, das seit der Aufnahme Goldbachs in das Programm „Stadtumbau West“, regelmäßig durchgeführt wird. Bei dem Verkehrsgutachten werden in Abständen Verkehrsflüsse und öffentliche Stellflächen im Rahmen einer Parkraumanalyse ermittelt. Diese Ergebnisse werden dem Marktgemeinderat vorgestellt.

Die **Gebühren für das Mittagessen in der KiTa Rasselbande** müssen angepasst werden, da der Caterer aufgrund der gestiegenen Kosten die Preise erhöhen muss.

Antrag des BDS Ortsverband Goldbach über **die Bezuschussung des Sicherheitsdienstes für den Herbstmarkt** am 03.10.2023. Der Gewerbeverband richtet alljährlich den Goldbacher Herbstmarkt aus. Das erst kürzlich erstellte Sicherheitskonzept fordert eine Sicherheitswache mit 7 Personen während der gesamten Veranstaltung und die Kosten hierfür übersteigen die vorher veranschlagten Ausgaben um ein Vielfaches. Der Gemeinderat hat über den Zuschuss zu entscheiden.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin

## Themen im Gemeinderat – 09/2023

Sitzung entfiel

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.

## Themen im Gemeinderat – 10/2023

Der wichtigste Punkt der Oktober-Sitzung ist der **Beitritt des Marktes Goldbach zum Energiewerk Landkreis Aschaffenburg**, kurz „ELA“.

ELA wird eine interkommunale Gesellschaft bei der optimalerweise alle 32 Kommunen im Landkreis Aschaffenburg und die Kreisverwaltung gemeinsam den Ausbau erneuerbarer Energien im Kreis Aschaffenburg vorantreiben. Die Gemeinden sitzen so bei der Planung gleich mit im Boot. Neu zu bauende Windräder oder Solar-Parks in der Region sollen nicht in die Taschen fremder Investoren wirtschaften und die Menschen im Kreisgebiet sollen vom produzierten Strom selbst mit profitieren können. Das Energiewerk Landkreis Aschaffenburg wird Projekte entwickeln, die dann im Landkreisgebiet errichtet werden. Beim Bau der Anlagen sollen Bürgergenossenschaften oder kommunale Energieversorger beteiligt werden. Durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Projekten im Bereich "erneuerbarer Energien" im Landkreis können finanzielle und organisatorische Synergien geschaffen werden und die Wertschöpfung bleibt in den Kommunen. Eine wichtige Weiche in Richtung Energiewende. Wie sieht es der Marktgemeinderat?

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG

## Themen im Gemeinderat – 11/2023

Der **Bebauungsplan „Ziegeleien“** aus dem Jahr 1982, mit zwei Änderungen aus den Jahren 1984 und 1987, wurde überarbeitet und den aktuellen städtebaulichen Ansprüchen angepasst. Vor allem Festsetzungen von Klimaschutz, Solar- und Photovoltaikpflicht, Schaffung von Gründächern, Installation von Zisternen, Verbot von „Steingärten“ oder auch die Ergänzung für Tinyhouses wurden eingearbeitet.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes wird dem Rat vorgestellt.

Die **Feuerwehr braucht eine neue Drehleiter**. Die aktuell vorhandene Drehleiter wurde 2003 beschafft und entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Eine neue Drehleiter hat etwa 3 Jahre Lieferzeit. Durch eine Entscheidung am Freitag können die Anschaffungskosten im Investitionsprogramm des Gemeindehaushalts aufgenommen werden.

### **Preisanpassungen über Dienstleistungen der Feuerwehr Goldbach.**

Der Markt Goldbach betreibt sehr erfolgreich den Schlauchpflegepool für Landkreisfeuerwehren. Inzwischen sind 33 Feuerwehren aus 20 Kommunen dem Schlauchpflegepool beigetreten, weitere 14 Feuerwehren und 8 Firmen nutzen die Dienstleistungen der Schlauchpflege. Lohnerhöhungen und die Beschaffung einer neuen Schlauchpflegeanlage machen eine Preisanpassung ab Januar 2024 notwendig.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG

## Themen im Gemeinderat – 12/2023

Zum Jahresschluss stehen die **Budgets** auf der Tagesordnung: Grundschule, Mittelschule, offene Ganztagschule/ Kombi-Kids, der kommunale Kindergarten, aber auch die Feuerwehren, unsere Schwimmbäder und der Forstbetrieb - alle haben eigene finanzielle Rahmen, über die frei verfügt werden kann. Hier werden die geplanten Ausgaben für das nächste Jahr festgehalten, damit diese im neuen Haushalt 2024 berücksichtigt werden. Die jeweiligen Verantwortlichen haben im Vorfeld ihre Budgets mit der Kämmerei abgestimmt.

Die Räte haben hier die Gelegenheit zu einzelnen Punkte Stellung zu nehmen oder Fragen zu stellen. Angesichts der angespannten finanziellen Lage unterliegen einige Budgets weiterhin einer 5% Haushaltssperre.

Des Weiteren wird die Verwaltung über die **Beteiligung des Marktes Goldbach an Unternehmen in der Privatrechtsform** berichten.

Die **Jahresrechnung 2022** wurde örtlich durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses wird darüber berichten.

Letzter Punkt der Tagesordnung wird die **neue interkommunale Gesellschaft ELA, Energiewerk Landkreis Aschaffenburg**, sein. Hier wird die bereits beschlossene Satzung in geänderter Form zur Abstimmung gebracht, um das gemeinsame Kommunalunternehmen schnellstmöglich zu gründen.

gez. Cindy Reißing, Fraktionssprecherin FWG

Unabhängig.

Dynamisch.

Entscheidungsfreudig.

Bürgernah.